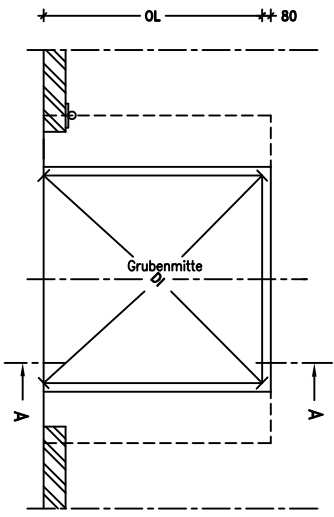
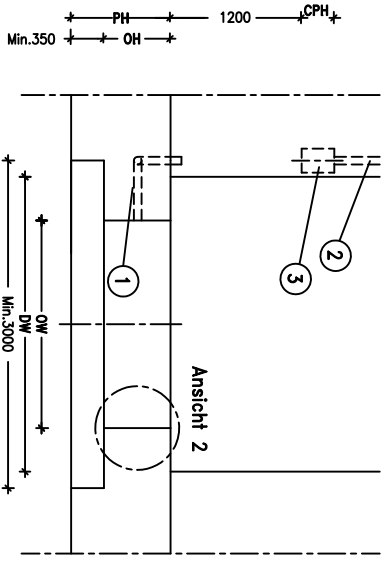


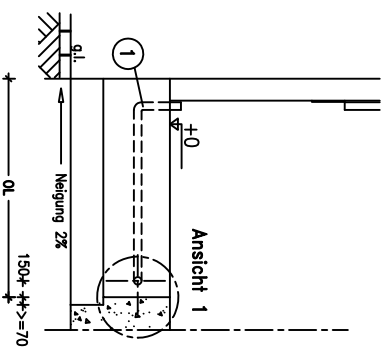
Ansicht von Oben



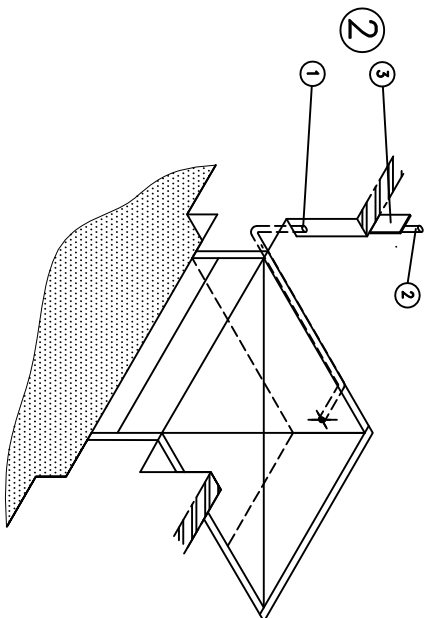
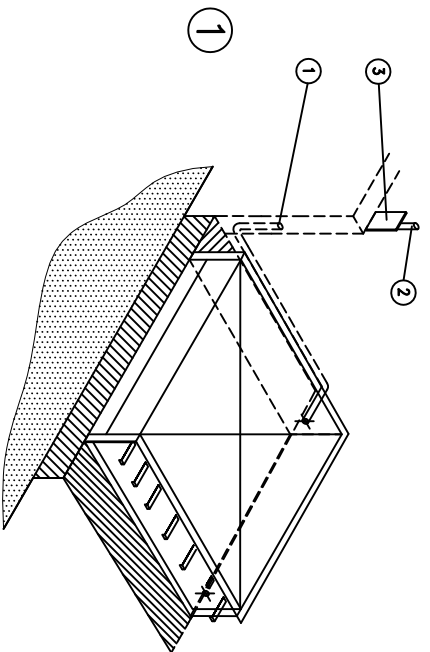
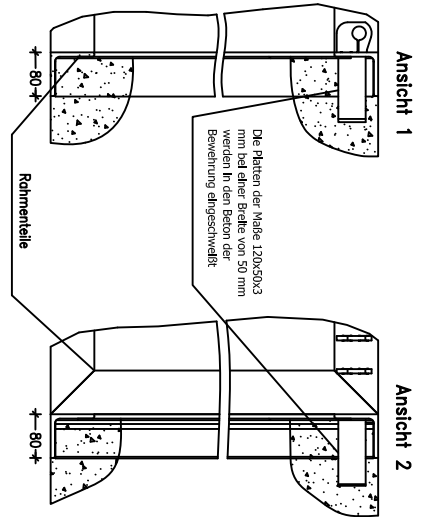
Frontansicht



Schnittansicht A-A



Nach der Montage der Überladebrücke



Anmerkungen:
Zulässige Maßabweichungen: -0/+10 mm.
Die Grube sollte rechteckig sein und nach allen Vorgaben vorbereitet worden sein.
Alle Grubenwinkel sollten gerade 90°-Winkel sein.
Die Belastungen, denen die Betonkonstruktion der Grube standhalten muss, sind auf einer extra Zeichnung angegeben.
Die Befestigungsstellen für die Anfahrtspuffer am Beton werden einer Belastung von 59 kN (entsprechend der Belastung eines andockenden LKWs mit einem Gewicht von 30 t und einer Geschwindigkeit von 5 km/h) ausgesetzt.
DW – Öffnungsbreite, PH – Rampenhöhe.
CPW, CPH – Breite und Höhe des Steuergerätes.

Grubengröße, mm	Nennlänge der Überladebrücke, mm					
OL – Grubenlänge, mm	2000	2500	3000	3500	4000	4500
OH – Grubenhöhe, mm	1990	2490	2990	3490	3990	4490
	606	606	706	806	906	906
Grubengröße, mm	Nennbreite der Überladebrücke, mm					
OW – Grubenbreite	1750	2000	2250			
	1770	2020	2270			

DI – Diagonallänge, mm	Grubenlänge, mm					
Grubenbreite, mm	1990	2490	2990	3490	3990	4490
	1770	2663	3056	3477	3916	4369
	2020	2834	3206	3608	4035	4475
	2270	3016	3369	3755	4165	4593
					5034	

BAUSEITIGE ARBEITEN

Vorbereitungen an der Einbaustelle:

- Grubenherstellung gemäß aller Anforderungen.
- Montage der Überladebrücke mit Wasserwaage

▨ Basis für die Montage der Überladebrücke

Elektrovorbereitungen:

- Das schützende Rohr für die Elektroleitung zwischen dem Fußboden und dem Steuergerät.
- ① Rohr für Elektroleitung Ø 70 mm für den Anschluss der Überladebrücke ans Steuergerät.
- ② 400 V, isolierter Dreiphasen-Elektroanschluss mit Erdung.
- ③ Vorbereitung einer entsprechenden Oberfläche zur Montage des Steuerkastens mit den Abmessungen CPWxCPH.